Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 58 (1907)

Heft: 9

Buchbesprechung: Bücheranzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bücheranzeigen.

Neue literarische Erscheinungen.

Bur Berichtigung irriger Deutungen wird hiermit ein für allemal bekannt gegeben, daß Bücherbesprechungent ohne Unterschrift ober Chiffre von der Redaktion ausgehen, annonhme Rezensionen somit nicht vorkommen.

- Die Waldungen des Königreichs Sachsen in bezug auf Boden, Bestand und Besits nach dem Stande des Jahres 1900. Von Franz Mammen, Dr. we. publ. Königlich Sächsischer Forstassessent für Volkswirtschaftslehre und Forst= politik an der Königl. Sächs. Forstakademie zu Tharandt. Leipzig. Druck und Verlag von B. G. Teubner. 1905. IV. u. 331 S. 4°. Preis brosch. Mt. 16.
- Encyclopédie agricole pratique. Economie sylvo-pastorale: Forêts, Pâturages et Prés-Bois. Par A. Fron, Inspecteur adjoint des Eaux et Forêts, professeur à l'Ecole Forestière des Barres. Paris. Librairie Hachette & Cie. 1907. XIV et 165 p. in-8°. Preis Hachette & Cie. 7°. 1.50.
- Witteilungen aus dem forstlichen Versuchswesen Oesterreichs. Herausgegeben von der f. k. Forstlichen Versuchsanstalt in Mariabrunn. Der ganzen Folge XXXII. Heft. Form und Inhalt der Weissföhre. Von Adalbert Schiffel, k. k. Oberforsterat. Wien. R. u. R. Hof-Buchhandlung W. Frick. 1907. VI. u. 89 S. 4°.
- Mützliche und schädliche Insekten im Walde. Bon Kuno Lohrenz. Mit 194 Abbildungen auf 16 nach der Natur gezeichneten kolorierten Tafeln. Halle a. S. Hernann Gefenius. 1907. VIII. u. 117 S. 8°. Preis brojch. Mk. 2. 80 in Leinwo. geb. Mk. 3. 50.
- Statistisches Jahrbuch des K. K. Ackerbauministeriums für das Jahr 1905. Drittes Heft: Forst- und Jagdstatistik. Wien. 1907. Druck und Verlag der K. K. Hof- und Staatsdruckerei. VI. u. 345 S. 8°.
- Les Alpes françaises. Nouvelles études sur l'économie alpestre. Diverses questions générales et monographies. Par F. Briot, Conservateur des Eaux et Forêts. Avec 5 cartes en couleurs et 100 photogravures. Paris. Berger-Levrault & Cie., éditeurs et Lucien Laveur, éditeur. 1907. XII et 324 p. gr. in-8°.
- Wasserverhältnisse der Schweiz. Rheingebiet von den Quellen bis zur Caminamündung. Dritter Teil. Die Längenprofile der sließenden Gewässer unter spezieller Berücksichtigung der ausgenützten und der für neue Wasserkraftanlagen noch verfügbaren Strecken, nebst thvischen Querprofilen und den Höhenversicherungen. C. Rhein und seine bedeutenderen Zuflüsse von der Vereinigung des Vorder= und Hinterrheins bis und mit der Tamina. Bearbeitet und herausgegeben vom Eidgenössischen hydrometrischen Bureau. 1906. 5 S. Text und XXXII Tafeln gr. fol.
- Wasserverhältnisse der Schweiz. Rheingebiet von den Quellen bis zur Taminamündung. Zweiter Teil: Die Pegelstationen. Dritter Teil: Die Längensprofile. Erster Nachtrag. Bearbeitet und herausgegeben vom Eidgenössischen hydrometrischen Bureau. 1907. 8 S. Text und XLII Taseln gr. fol.
- Pflanzenphysiologische Studien im Walde. Bon Max Wagner, Königl. Oberförster. Mit 2 Textabbildungen und 6 Tafeln. Berlin. Verlagsbuchhandlung Paul Paren. 1907. XI und 177 S. 8°. Preis brosch. M. 4.50.

Katalog der Schweizerischen Vögel, bearbeitet im Auftrag des eidg. Departements des Innern (Abteilung Forstwesen) von Dr. Th. Studer und Dr. B. Fatiounter Mitwirfung zahlreicher Beobachter in verschiedenen Kantonen. IV. Lieferung: Braunellen, Schlüpfer, Basserstare, Meisen, bearbeitet von G. von Burg. Bern. Buchdruckerei Stämpfli & Co. 1907. XV und 419—601 S. 8°. Beiträge zur Naturdenkmalpflege. Herausgegeben von H. Conwentz. Heft 1. Bericht über die Staatliche Naturdenkmalpflege in Preußen im Jahre 1906 vom Herausgeber. Berlin 1907. Berlag von Gebrüder Borntraeger. 55 S. gr. 8°.

* *

Grundriss der Kolzmesskunde. Bon Dr. Karl Wimmenauer, geh. Forstrat und Professor der Forstwissenschaft an der Universität Gießen. Frankfurt a./M. J. D. Sauerländers Verlag 1907. Preis 1 Mark.

Obige Schrift, deren Entstehung die Absicht unterlag, den Studierenden eine Orientierung über die in den entsprechenden Vorlesungen behandelte Materie zu geben, möchte auch zugleich den Zweck erfüllen, dem Praktifer eine Anleitung zum Selbstestudium zu sein. Dies kann sie infolge ihrer skizzenhaften, wenngleich treffenden Art der Stoffbehandlung nur erreichen durch Angabe einer größern Zahl einschlägiger Literatur.

Der Verfasser teilt, wie bis anhin gebräuchlich, die Holzmeßkunde in die drei Kapitel: Holzmaßenaufnahme, Altersermittlung und Zuwachslehre. Die Formeln der Kubierung von Einzelstämmen wie ganzer Bestände, die Altersbestimmung und die Gesete der Zuwachslehre gibt er in ihrem fertigen Gewande, ohne dessen Metamorphose, an. Vom rein theoretischen Standpunkte aus beleuchtend, enthält sich der Verfasser gänzlich jeder subjektiven Äußerung über Zweckdienlichkeit dieser oder jener Methode, Formel usw. in der Praxis. Die Sprache ist gewandt und macht das Lesen des Schristchens trot oder vielleicht gerade wegen ihrer Knappheit zu einer angenehmen Arbeit.

Im ersten Kapitel, das die Holzmaßenaufnahme behandelt, bietet er verschiedene neuere Daten aus Ergebnissen forstl. Versuchsanstalten (wie z. B. Reduktionszahlen für Brennholzsortimente) oder auch dem Praktiker weniger geläufige Versahren der Maßenermittlung (nach Kopepky und Speidel) oder mittelst Abstandszahlen (nach Preßler).

Die Altersbestimmung wird sehr kurz behandelt. Auf die Art der Ermittlung des wirtschaftlichen Alters (Plenterbestände!) läßt er sich nicht näher ein, sondern verweist auf die von Loren herausgegebenen Ertragstafeln der Weißtanne und auf einen bezüglichen Artisel in der allgemeinen Forst= und Jagdzeitung.

Im dritten Kapitel, demjenigen der Zuwachslehre, empfindet man, trot der Klarheit der Definierungen, die Kürze der Stoffbehandlung. Sie ist hier wahrhaftig nur das Gerippe, dessen Ausgestaltung dem mündlichen Vortrag oder der entsprechenden Literaturbewältigung übrig bleibt.

Den Studierenden scheint uns dieser Grundriß der Holzmeßkunde als Leitsaden sehr empfehlenswert. Für den schweiz. Forstmann und Praktiker dürfte die Benutzung erschweren, daß die 50—60 Literaturnachweise, von denen zirka 30 auf deutsche und österreichische Zeitschriften entfallen, wohl den wenigsten unter uns vollständig zur Verfügung stehen werden.

hülfstafeln zur Forsteinrichtung. Bon Dr. H. Stößer, Großh. S. Oberlands forstmeister und Direktor der Forstakademie Gisenach. Frankfurt a. M. J. D. Sauerländers Verlag. 1907. 38 S. 8°. Preis kart. Mk. 1.20.

Das Werkhen enthält 4stellige einsache und Istellige vielfache Kreisflächentafeln, die erstern für Durchmesser von 1—100 cm, in ganzen und Zehntelscm, die letztern für Durchmesser von 2 zu 2 cm. Weiter folgen Bestandss und Baumsormzahlüberssichten für Kiefer, Fichte, Tanne, Buche und Eiche, sowie Ertragstafeln für die nämslichen Holzarten und endlich eine Durchschnittsertragstafel für Ausschlags und Plenterwald. Das handliche, zweckmässig ausgestattete Büchlein dürfte Forsttagatoren gute Dienste leisten.

Die Kunst des Schiessens mit der Büchse von Robert Wild=Queieuer. Zweite, neubearbeitete und vermehrte Auflage. Berlin. 1907. Verlagsbuchhandlung Paul Paren. 147 S. 8° mit 43 Textabbildungen und 8 Tafeln. Preis geb. M. 4.

Das Werkchen behandelt in 13 Abschnitten alles dasjenige, was für den angehenden Jäger, der sich zum fermen Büchsenschüßen ausbilden will, als wissenswert erscheint. Als Feind der "Schrotsprize" benützt der Verfasser für die Träger derselben die liebenswürdige Bezeichnung "Aasjäger". Er geht hierin zu weit, denn namentlich den süddeutschen Jägern ist es selten vergönnt der hohen Jazd zu haldigen und in schwachbesetzten Revieren, in denen nur selten einmal ein Rehbock zur Strecke gelangt, ist es wohl noch gestattet, die vielverpönnte "Schrotsprize" zu verwenden, ohne in den Verdacht der Aasjägerei zu verfallen.

In der Theorie über die Büchse vermeidet der Verfasser mit Geschick sede Versmischung der ballistischen Theorie mit mathematischen Formeln, wohl wissend, daß der Waidmann hieran keine Freude hat und beim Erblicken derselben ein sanstes Gruseln verspürt. Konstruktionsverhältnisse, die Leistung und Streuung der Büchse sowie die technischen Unmöglichkeiten beim Schießen werden gleich gründlich behandelt. Wenn aber auf Seite 33 gesagt wird, daß der beste Revolver auf 30 Schritt 20—30 cm Streuung habe, so entspricht dies der Wirklichkeit nicht ganz, denn es gibt Revolverschützen, die bei einem Trefferseld von nur 20 cm auf 50 m Distanz in 100 Schüßen tis 90 Treffer machten. unter "Geschoßwirkung, Kugelschlag und Schußzeichen" wird mit alten, überlebten Anschauungen gründlich aufgeräumt und sehr verständlich ist das Kapitel über "Anschlag und Zielen" mit der Büchse behandelt. Dem Zielen und Richtungsgefühl werden 7 Seiten gewidmet, wobei insbesondere der Begriff "Richtungszegfühl" eine gründliche Analyse erfährt und abgetan wird.

Das Hauptkapitel aber, welches dem Werkchen seinen besondern Reiz verleiht, ist betitelt "Das Schießen mit der Büchse in der Praxis", wobei auf das Abstommen auf das Wild in verschiedenen Stellungen und Gangarten sehr eingehend einsgetreten und jede verschiedene Schußart durch prächtige und gelungene Illustrationen verständlich gemacht wird. Hätte mir dieses Büchlein vor 36 Jahren, als ich noch Praktikant war, zur Verfügung gestanden, so wäre mir viel Ärger und den alten griesgrämigen Förstern viel hämische Freude erspart geblieben.

Nebst den erwähnten, vorzüglichen Fllustrationen, enthält das Büchlein am Schluß noch eine Anzahl Tafeln über die gebräuchlichsten Visiervorrichtungen, Patronen und Geschoße für die verschiedenen Kaliber und Ladungen, sowie eine solche über das Abstonmen mit dem Fernrohr.

Nicht nur jedem Anfänger im edlen Waidwerk, sondern auch allen alten Jägern darf dieses Werkchen empsohlen werden und wer es einmal in die Hand genommen hat, wird es auch vorwez auslesen; dafür bürgt die kernige, frische und klare Sprache des Verkassers. Rietmann.

Anzeigen.

Forstschule des eidg. Polytechnikums in Zürich.

(Vorstand: Prof. Engler.)

Vorlesungen im Wintersemester 1907/08. Anfang: am 4. Oftober 1'07. Schluß: am 28. März 1908.

I. Jahresturs. Rudio: Höhere Mathematif 5 Std. — Rudio mit Du Pasquier: Übungen 2 Std. — Winterstein: Anorganische Chemic, mit Repetistorium 4 Std. — Decoppet: Introduction dans les sciences forestières 1 Std.; Exkursionen ½ Tag. — Jaccard: Allg. Botanik, Repetitorium 4 Std. — Schröter; Spezielle Botanik, I. Teil, mit Repetitorium 1 Std. — C. Reller: Allgemeine Boologie mit Berücksichtigung der land= und forstwirtschaftlich wichtigen Tiere 4 Std.: Repetitorium 1 Std. — Hentitorium 1 Std. — Jwicky: Technisches Rechnen 1 Std. — Platter: Grundlehren der Nationalösonomie 3 Std.; Repetitorium 1 Std. — Charton: Economie politique 2 Std.; Répétition 1 Std. —

II. Jahresfurs. Weiß: Physit 4 Std.; Repetitorium 1 Std. — Engler: Waldbau I. Teil 5 Std.; Exfursionen und Übungen 1 Tag. — Schulze: Agrifulsturchemie I. Teil (Pflanzenernährungslehre) 2 Std. — Zwich: Vermessungstunde 3 Std. — Zwich mit Constantin: Übungen 2 Std. — Heim: Allgemeine Geoslogie 4 Std.; Repetitorium 1 Std. — Schellenberg: Pflanzenpathologie, mit Repetistorium 1 Std. — Faccard und Schellenberg mit Giger: Mistrossopienungen 2 Std. — Früh: Haupterscheinungen der Atmosphäre (physikalische Geographie) 2 Std. — Platter: Finanzwissenschaft 2 Std.; Repetitorium 1 Std. — Charton: Science sinancière 2 Std.; Répétition 1 Std. —

III. Jahreskurs. Decoppet: Forstschuţ, I. Teil 2 Std.; Politique forestière, IIIII partie 2 Std; Verbauungen: Wildbäche, Lawinen, 2c. 2 Std. — Felber: Forsteinrichtung 4 Std.; Forstbenuţung 3 Std.; Exkursionen und Übungen 1 Tag. — Engler: Waldbau, II. Teil (außgewählte Kapitel) 1 Std. — Zwicky: Straßenzund Wasserbau, mit Repetitorium 4 Std. — Zwicky mit Constantin: Konstrukztionsübungen 4 Std. — Roelli: Verkehrsrecht, (II. Teil) 3 Std. — Heuscher: Fischerei und Fischzucht 2 Std. — Moos: Alpwirtschaft 1 Std. —

>

Vorlesungen an der Universität Tübingen

für das Wintersemester 1907/08. (16. Oftober 1907. — 14. März 1908.)

Brill: Einführung in die höhere Mathematik. — Stahl: Höhere Analyis. — Paschen: Experimentalphysik. — Wait: Meteorologie und Klimatologie. — Wis=licenus: Allgemeine Chemie. — Kohen: Mineralogie; Allgemeine Geologie und Erdgeschichte. — Sommerfeldt: Einführung in die Bodenkunde. — Vöchting: Allgemeine Botanik; Mikrostopischer Kursus. — Winkler: Spezielle Besprechung der